



Pressemeldung

Fokus Mangelernährung

Kirchlinder Krankenhaus führt systematische Erfassung ein

(14.06.2016) Die Lukasgesellschaft hat ein Erfassungssystem für Patienten eingeführt, die unzureichend ernährt ins Krankenhaus kommen. Das Pilotprojekt startete Anfang des Jahres im Kath. Krankenhaus Dortmund-West.

„Bei uns wird jeder Patient, der über 70 Jahre alt ist und einen Body-Mass-Index (BMI) von unter 20 hat, automatisch im Rahmen des Aufnahmegesprächs nach bestimmten Kriterien über sein Ernährungsverhalten befragt“, erklärt Sabrina Meder-Conrad von der Pflegedienstleitung. „Wenn eine Mangelernährung festgestellt wird, werden die Mechanismen systematisch in Gang gesetzt, von denen wir aus Erfahrungen wissen, dass sie die Situation des Patienten verbessern können.“

Zunächst werden die Diätassistentinnen hinzugezogen und ein Ernährungsplan wird erstellt. Die Ärzte prüfen, ob hochkalorische Speisen angeboten werden sollen. Dann wird ein Ernährungsprotokoll geführt und es gibt eine Verlaufskontrolle bezüglich der Gewichtsentwicklung, der Ausgewogenheit der Ernährung Appetit und Mobilität. „Der Ernährungszustand hat auch großen Einfluss auf die Wundheilung“, erläutert die Pflegedienstleiterin. „Wunden heilen schlecht, wenn man nicht gut ernährt ist. Das gilt besonders für Diabetiker.“

Natürlich wird niemand gegen seinen Willen künstlich ernährt. Die früher übliche bereitwillige und großzügige Verordnung von Sondennahrung ist heute nicht mehr sehr verbreitet. Die Berücksichtigung ethischer Aspekte spielt eine große Rolle. „Es geht uns darum, den Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Die Küche zeigt sich in diesem Zusammenhang sehr flexibel und versucht, so weit wie möglich auch ausgefallene Wünsche zu erfüllen. Bei Wahrnehmungsstörungen, Bewegungseinschränkungen oder Schluckbeschwerden helfen die Pflegenden. Bei Bedarf werden beispielsweise auch Logopäden hinzugezogen.“



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

KATHOLISCHES KRANKENHAUS
DORTMUND-WEST

Bildmaterial:

Das Foto zeigt Sabrina Meder-Conrad von der Pflegedienstleitung am Kath. Krankenhaus Dortmund-West. Es darf im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung frei verwendet werden.

Kontakt: Pflegedirektor Stephan Cichon, Tel.: 6798-3102.

Pressekontakt:

Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231 / 92527-905, kkh-dortmund-west@skriptstudio.de